



Dr. Andreas Bischof

nova funds GmbH
Fondsberater
nova Steady HealthCare
(WKN A1145J / A1145H)

Herr Dr. Bischof, warum setzen Sie fokussiert auf den Bereich Health Care? Erkennen Sie hier Megatrends?

Ein klares Ja! Gesundheit per se ist ein Megatrend, charakterisiert durch ein überdurchschnittlich hohes und nicht-zyklisches Wachstum, das zudem auch noch überdurchschnittlich lange anhält. Befeuert wird dieses Wachstum von Treibern wie der Verwestlichung des Lebensstils, der Entwicklung besserer Therapieformen, dem Wachstum und der Alterung der Weltbevölkerung, dem Aufbau und der Expansion der Gesundheitssysteme in Schwellenländern, und anderen mehr. Vor diesem Hintergrund prognostiziert die OECD ein Wachstum der Gesundheitsausgaben bis 2060 auf das 4,2-fache ihres Betrages im Basisjahr 2010. Somit wächst der Gesundheitssektor deutlich schneller als das weltweite Bruttoinlandsprodukt, das „nur“ auf das 2,7-fache ansteigen soll.

Die Definitionen von „Health Care“ sind sehr unterschiedlich, was gehört für Sie zum Anlageuniversum?

Diesbezüglich bietet sich die weltweit etablierte und verbreitete Systematik von MSCI / GICS an: Dieser zufolge ist „Health Care“ der Überbegriff, bzw. der Name des Sektors an der Börse. Unter diesem Überbegriff „Health Care“ subsumiert MSCI / GICS zehn so genannte „Subindustrien“. Zu diesen wiederum gehören beispielsweise „Pharmaceuticals“ und „Biotechnology“, aber auch Medizintechnikfirmen, Krankenhausbetreiber, Diagnostiklabors, Krankenversicherer und viele andere mehr. Wichtig ist, dass der Gesundheitssektor deutlich vielfältiger ist, als man gemeinhin denkt. „Health Care“ wird zwar häufig mit Pharma und Biotech gleichgesetzt, aber dies greift viel zu kurz: Tatsächlich existieren über 1700 börsennotierte Gesundheitsfir-

men, die nicht den Subindustrien Pharmazie und Biotechnologie zuzuordnen sind.

Warum schließen Sie in Ihrer Anlagestrategie bestimmte Bereiche aus? Vergeben Sie damit nicht Renditechancen?

Biotech-Aktien meiden wir im nova Steady HealthCare komplett, da der Fonds eine besonders *risikoaverse* Anlagestrategie im defensiven Wachstumssektor Gesundheit umsetzt. Der Fonds verzichtet somit bewusst auf diese Renditechancen. Zugleich aber verzichtet er auch auf die damit einhergehenden Verlustrisiken. Außerdem existieren außerhalb der Biotechnologie, aber innerhalb des Gesundheitssektors, ebenfalls hochattraktive Renditechancen. Diese Opportunitäten werden von typischen Gesundheitsfonds jedoch nur unzureichend genutzt; sie stellen ein attraktives „Jagdrevier“ für unseren Fonds dar.

Der Erfolg der Jahre 2017 und 2018 gibt uns recht: In beiden Jahren gewann die von uns konsequent verfolgte Anlagestrategie deutlich an Wert. Die Rendite liegt in beiden Jahren deutlich *über* der des Sektorindexes, während die Volatilität („das Risiko“) erfreulicherweise klar *unter* der des Sektorindexes lag. Und genau das ist das ambitionierte Ziel unserer Anlagestrategie: Überdurchschnittliche Rendite bei unterproportionalem Risiko.

Wie unterscheiden Sie sich bei der Selektion der Einzelwerte von anderen Fonds?

Typische Gesundheitsfonds investieren ca. 2/3 ihres Volumens in Pharma- und Biotechaktien und nur ca. 1/3 in die anderen 8 Subindustrien. nova Steady HealthCare hin-

gegen investiert gar nicht in Biotechnologie, kaum in Pharma, sondern bis zu 100% seines Volumens in die anderen 8 Subindustrien. Hier investiert der Fonds in diejenigen Geschäftsmodelle, die besonders gleichmäßig und stetig, also ohne große Schwankungen, wachsen. Daher auch das „Steady“ im Fondsnamen. Dies ist ein ganz bedeutsamer Unterschied im Vergleich zur Anlagestrategie anderer Gesundheitsfonds.

Mit welchen Hauptrisiken haben Sie es zu tun? Zählen Sie die politischen/regulatorischen Eingriffe in den Sektor dazu?

Dieser Sektor war quasi schon immer reguliert, und wird es wohl auch immer sein. Und das ist auch gut so, denn er ist von überragender Bedeutung für das Wohlergehen der Bevölkerung und sollte daher von den gesetzgebenden Politikern sowie den entsprechenden Aufsichtsbehörden überwacht werden. Dies hat dem Sektorwachstum in der Vergangenheit aber keinen großen Abbruch getan. Vor diesem historischen Hintergrund einerseits und eingedenk der vorgenannten OECD-Prognose andererseits sind wir sehr zuversichtlich, dass trotz weiterer regulatorischer Eingriffe Gesundheit auch in Zukunft ein Wachstumssektor bleibt.

Health Care Aktien sind oftmals sehr volatil. Etwas provozierend gefragt: Ist der Name Ihres Fonds ‚nova Steady HealthCare‘ wishful thinking?

Ein klares Nein! Wenngleich natürlich auch hochvolatile Gesundheitsaktien existieren, beispielsweise in der Biotechnologie, sind Health Care-Aktien in Summe im langjährigen Mittel ca. 2 Prozent-Punkte weniger volatil als der Aktienmarkt insgesamt – aus meiner Sicht ein großer Vorteil. Positiv hinzu kommt, dass der Fonds, basierend auf seiner risikoaversen Anlagestrategie, selbst noch einmal 1-2 Prozentpunkte weniger volatil ist als der ohnehin schon niedrigvolatile Sektorindex.

Welche Rolle spielen Ihre Ausbildung als Molekularbiologe und die Zusammensetzung Ihres Investment-Teams?

Eine solche Ausbildung erlaubt ein besonders tiefgehendes Verständnis therapeutischer Wirkmechanismen und eine darauf aufbauende Analyse kommerzieller Chancen und Risiken neuer Therapien.

Gleichwohl sind therapeutische Wirkmechanismen nicht immer Dreh- und Angelpunkt bei der Analyse von Unternehmen und Aktien aus dem sehr heterogenen Gesund-

heitssektor, denken Sie zum Beispiel an Krankenhausbetreiber oder Nahrungsmitteltester. Insofern ist es zweckdienlich, den heterogenen Gesundheitssektor von einem heterogenen Team analysieren zu lassen.

Das nova funds-Team ist durchaus heterogen, denn neben mir als Molekularbiologe bringt Fondsmanager Oliver Kämmerer seine Expertise als Volkswirt ein, zumal er sich ebenfalls schon seit 20 Jahren professionell mit Gesundheitsaktien beschäftigt.

Darüber hinaus verfügen wir über einen zur Zeit fünfköpfigen wissenschaftlichen Beirat, der aus zwei Mediziner, einem Physiker, einem Betriebswirt und einem Volkswirt besteht, von denen die meisten an einer Hochschule lehren und auf deren Expertise wir jederzeit zurückgreifen können.

Welche Informationsmöglichkeiten haben Anleger, um über Ihre Einschätzungen zum Health Care Bereich, aber auch zum Fonds auf dem Laufenden zu bleiben?

Auf www.novafunds.biz/blog bieten wir die Möglichkeit, unseren Blog zu abonnieren. In diesem Blog greifen wir verschiedenste Themen auf: Von der quartalsweisen Gewinnentwicklung über neue Behandlungsmethoden, Digital Health, oder gelegentlich auch Schräges, Abseitiges mit einem direkten Bezug zu Gesundheit. Auch eigene Video-Updates werden mittels des Blogs verteilt. Inhaltlich ein sehr buntes Potpourri. Professionellen Anlegern bieten wir zusätzlich auf Nachfrage ein monatliches, zahlenorientiertes Update per email an.

Geben Sie uns bitte noch einen aktuellen Ausblick für den Health Care Sektor!

Kurz- und langfristig sind wir weiterhin sehr zuversichtlich für den Sektor: Kurzfristig, weil durch die jüngsten, sehr starken und unseres Erachtens fundamental ungerechtfertigten Kursrückgänge auch im Gesundheitssektor viele attraktive Kaufgelegenheiten entstanden sind. Dabei handelt es sich um Aktien von Unternehmen, deren wirtschaftliche Perspektiven sich keineswegs so stark verschlechtert haben wie es deren Kursverluste im Dezember fälschlicherweise nahelegen.

Langfristige Chancen bestehen, weil Gesundheit ein Megatrend ist, der mit jahrzehntelangem Wachstum der Unternehmensgewinne einhergeht, wie ich eingangs schon erwähnte. Gesundheit ist eben unverzichtbar – auch im Depot!

Das Interview wurde geführt von Thomas Reinhold vom Berenberg Vermögensverwalter Office, das als Verwahrstelle für den genannten Fonds fungiert.

Weitere Informationen

nova funds GmbH
www.novafunds.biz
nova Steady HealthCare
WKN A1145J / A1145H
Kontakt: info@novafunds.biz

Wichtige Hinweise: Bei diesem Dokument handelt es sich um eine Werbemitteilung und nicht um eine Anlagestrategieempfehlung im Sinne des Artikels 3 Absatz 1 Nummer 34 der Verordnung (EU) Nr. 596/2014 oder um eine Anlageempfehlung im Sinne des Artikels 3 Absatz 1 Nummer 35 der Verordnung (EU) Nr. 596/2014, jeweils in Verbindung mit § 85 Absatz 1 WpHG.

Als Werbemitteilung genügen diese Informationen nicht allen gesetzlichen Anforderungen zur Gewährleistung der Unvoreingenommenheit von Anlageempfehlungen und Anlagestrategieempfehlungen und unterliegen keinem Verbot des Handels vor der Veröffentlichung von Anlageempfehlungen und Anlagestrategieempfehlungen. Diese Informationen sollen Ihnen Gelegenheit geben, sich selbst ein Bild über eine Kapitalanlagemöglichkeit zu machen. Es ersetzt jedoch keine rechtliche, steuerliche oder individuelle finanzielle Beratung. Ihre Anlageziele sowie Ihre persönlichen und wirtschaftlichen Verhältnisse sind ebenfalls nicht berücksichtigt. Wir weisen daher ausdrücklich darauf hin, dass die Inhalte keine individuelle Anlageberatung darstellten. Diese Informationen wurden weder durch eine unabhängige Wirtschaftsprüfungsgesellschaft noch durch andere unabhängige Experten geprüft.

Die vorliegenden Aussagen basieren entweder auf eigenen oder allgemein zugänglichen Quellen Dritter und berücksichtigen den Stand zum Datum der Erstellung dieser Information. Nachträglich eintretende Änderungen können nicht berücksichtigt werden. Angaben können sich durch Zeitablauf und/oder infolge gesetzlicher, politischer, wirtschaftlicher oder anderer Änderungen als nicht mehr zutreffend erweisen. Wir übernehmen keine Verpflichtung, auf solche Änderungen hinzuweisen und/oder eine aktualisierte Unterlage zu erstellen. Wir weisen darauf hin, dass frühere Wertentwicklungen, Simulationen oder Prognosen kein verlässlicher Indikator für die zukünftige Wertentwicklung sind, und dass Depotkosten entstehen können, die die Wertentwicklung mindern.



BERENBERG

PRIVATBANKIERS SEIT 1590

Joh. Berenberg, Gossler & Co. KG
Vermögensverwalter Office
Neuer Jungfernstieg 20
20354 Hamburg
www.berenberg.de/vvo

Thomas Reinhold
Telefon +49 40 350 60-8347
thomas.reinhold@berenberg.de